

Wiederherstellung der Unity Connection-Cluster-Replikation

Inhalt

[Einführung](#)

[Problem](#)

[Enterprise-Replikation](#)

[Unity Connection-Replikation](#)

[Lösung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieses Dokument beschreibt Schritte zur Überprüfung und Behebung des Problems, wenn die Replikation nicht mehr synchronisiert oder vollständig ausfällt.

Problem

In Unity Connection (UC) gibt es zwei Replikationstypen:

- Enterprise Replication (ER) - plattformbezogen auf Cisco CallManager (CCM)
- Unity Connection-Replikation

Enterprise-Replikation

Es ist wichtig, dass die ER *immer* den RTMT-Status (Real Time Monitoring Tool) von (2) für den Publisher und den Subscriber hat.

- Um dies zu bestätigen, geben Sie den Befehl **utils dbreplication runtime state** ein.
- Ein weiterer hilfreicher Befehl, der verwendet werden kann, ist der **Veröffentlichungsstatus** von **utils**.

Unity Connection-Replikation

Ohne die korrekte ER-Ausführung funktioniert die Unity Connection-Replikation nicht ordnungsgemäß. Zur Fehlerbehebung bei der UC-Replikation werden folgende Befehle verwendet:

- **utils cuc Cluster überschrieben**
- **utils cuc Cluster neu verhandeln**

Lösung

Wenn die Notaufnahme nicht verfügbar ist (RTMT = 2 nicht), gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie im Subscriber den Befehl **utils dbreplication stop** ein. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt beginnen.
2. Geben Sie auf dem Publisher den Befehl **utils dbreplication stop** ein. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt beginnen.
3. Geben Sie auf dem Publisher und Subscriber den Befehl **utils dbreplication runtime state** ein. Stellen Sie sicher, dass beide Server für die RPC-Erreichbarkeit spalten = JA).
4. Geben Sie auf dem Publisher den Befehl **utils dbreplication drop.admindb** ein.
5. Geben Sie auf dem Subscriber den Befehl **utils dbreplication dropAdmindb** ein. Wenn Sie Release 9.x ausführen, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
6. Geben Sie auf dem Publisher den Befehl **utils dbreplication clusterreset** ein. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt beginnen.
7. Starten Sie den Teilnehmer neu. Warten Sie, bis der Abonnent wieder verfügbar ist, und alle Dienste starten, bevor Sie mit dem nächsten Schritt beginnen.
8. Geben Sie auf dem Publisher den Befehl **utils dbreplication reset all** command ein.
9. Geben Sie bei Publisher und Subscriber regelmäßig den Befehl **utils dbreplication runtime state** ein, um den jeweils vorhandenen RTMT-Status gegenseitig zu überwachen. Wenn die Replikation ordnungsgemäß eingerichtet ist, sollten beide fortgeführt und letztendlich mit (2) enden. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
10. Wenn der RTMT-Status nach Wartezeit nicht zwischen 0 und 2 Sekunden überschreitet, erfassen Sie diese Informationen SOWOHL vom Publisher als auch vom Subscriber:
utils dbreplication runtime statefile get activelog cm/trace/dbl/*.logfile get activelog cm/trace/dbl/sdi/dbmon*.txtfile get activelog cm/log/informix/dbl_repl*.logfile get activelog cm/log/informationMix/ccm*.log
11. Öffnen Sie ein Ticket beim Technical Assistance Center (TAC), und geben Sie die in Schritt 10 gesammelten Informationen an.

Zugehörige Informationen

- [Referenzhandbuch zur Befehlszeilenschnittstelle für Cisco Unified Communications-Lösungen Version 8.6\(1\)](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)